



# COMMERCIA POST

I / 2022



Commercia Biennensis  
gegründet 1917







# COMMERCIA POST

## Präsident

Paul Zinniker v/o Flop  
Haldenstrasse 17  
2502 Biel  
N: 079 244 36 68  
E-Mail: [paul.zinniker@gmx.ch](mailto:paul.zinniker@gmx.ch)

## Quästor

Peter Schmid v/o Cross<sup>EM</sup>  
Nidaugasse 28  
2502 Biel  
P: 032 322 45 45 / N: 079 480 18 20  
E-Mail: [schmid.biel@bluewin.ch](mailto:schmid.biel@bluewin.ch)

## Aktuar

Andreas Laubscher v/o Radi<sup>EM</sup>  
R. La Nicca-Weg 19  
2503 Biel  
P: 032 365 97 78  
E-Mail: [andreas.laubscher@hispeed.ch](mailto:andreas.laubscher@hispeed.ch)

## Redaktor

Thomas Meier v/o Maffa  
Badhausstrasse 38  
2503 Biel  
N: 079 515 48 20  
E-Mail: [maffa.meier@icloud.com](mailto:maffa.meier@icloud.com)

## Chef des Loisirs

Dominique Desalmand v/o Sweep  
Dorfbachstrasse 36  
3098 Köniz  
P: 031 371 99 79 / N: 079 380 87 44  
E-Mail: [d.desalmand@bluewin.ch](mailto:d.desalmand@bluewin.ch)

## Beisitzer & Obmann Bernstamm

Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri  
Flurweg 8  
2560 Nidau  
N: 079 779 34 90  
E-Mail: [adrian.kneuebuehler@be.ch](mailto:adrian.kneuebuehler@be.ch)

## Beisitzer

Peter Reinhardt v/o Swim  
Ziegeleiweg 16  
2503 Biel  
N: 079 677 95 79 P: 032 322 89 60  
E-Mail: [reinhardt.peter@gmx.ch](mailto:reinhardt.peter@gmx.ch)

## Temporäres Mandat

### 3. Beisitzer & Webmaster

Stefan Züger v/o Blues  
Hohlenweg 49  
2564 Bellmund  
N: 076 337 37 95  
E-Mail: [szueger@sageundschreibe.info](mailto:szueger@sageundschreibe.info)

Mitteilungsblatt des Altherrenverbandes  
der Commercias Biennensis  
gegründet 1917

Homepage: [www.commercias.ch](http://www.commercias.ch)  
[commercias.biennensis@gmx.ch](mailto:commercias.biennensis@gmx.ch)

Ausgabe 1 / 2022



## **Commercia Biennensis: Das Wort des AH-Präsidenten**

Liebe Commercianer

Die vorliegende Ausgabe I/22 der Commercia Post markiert die Halbzeit unseres Verbindungsjahres. Begonnen hat das neue Jahr dort, wo das alte beendet wurde, nämlich mit der Generalversammlung (Protokoll in dieser Ausgabe) in der Aula des Gymnasiums. Besonders erwähnenswert ist dazu die Veränderung im Vorstand; nach dem Rücktritt von Dominik Maurer v/o Müra als Beisitzer wurde Peter Reinhardt v/o Swim als Nachfolger gewählt. Zudem hat der Vorstand beschlossen, Stefan Züger v/o Blues (Aktivitasprojekt & Homepage) als weiteren Beisitzer gem. Art.7 Statuten beizuziehen. Der Vorstand dankt den beiden Kommilitonen für ihr Engagement zugunsten der Commercia.

Auf eine Anregung aus der Versammlung wurde bereits kurz nach Jahresbeginn ein aktuelles Adressverzeichnis erstellt und verschickt (Hintergrund war das Contact Tracing im Zusammenhang mit Corona). Ebenfalls wurde auf die etwas moribunde Webseite der Commercia hingewiesen. Hier ist die Herausforderung etwas grösser; denn die aktuelle Webseite darf technisch gesehen getrost als steinzeitlich bezeichnet werden.



Persönlichkeitsschutz und Bedienerfreundlichkeit erfordern jedoch eine sorgfältige Evaluation. Blues wird dem Vorstand nächstens eine Nachfolgelösung präsentieren. Er hat aber bereits dafür gesorgt, dass unser Weboldtimer, der immerhin auch einen gewissen Charme ausstrahlt, punkto Informationen auf dem aktuellen Stand ist.

Im Anschluss an die GV konnten wir dann endlich den würdigen Totensalamander für unsere 2020 verstorbenen Couleurbrüder René Schneider v/o Alpha, Michel Hilfiker v/o Bocal sowie Renzo Castagna v/o Schah durchführen.

Der Vorstand dankt unserem Rektor Leonhard Cadetg v/o Quant für die gewährte Gastfreundschaft; die Aula des Gymnasiums Biel-Seeland ist der ideale Ort für unsere GV und gleichsam auch die symbolische Wiege unserer Verbindung.

Das neue Verbindungsjahr hatte eigentlich gut begonnen und unser Verbindungsleben - wenn auch etwas zaghaft - dank der amtlichen Aufhebung der Coronamassnahmen wieder Richtung Normalität geführt. Wer hätte da beim Pfännlistamm oder dem Treberwurstessen schon geglaubt, dass wenige Monate später das Gespenst eines möglichen Weltkrieges eine reale Gefahr werden würde. Wer hätte geglaubt, dass Kirchenglocken für den Frieden läuten, während die Freiheitstrychler glücklicherweise ausgebibelt haben. Hier ist nicht der Ort für Prognosen und Ansichten zum Weltgeschehen, auch nicht zur Diskussion, was jetzt richtig oder falsch ist. Als AH-Präsidium erlaube ich mir aber, denjenigen Couleurbrüdern, die sich gegenwärtig aktiv für die Minderung des Flüchtlingselends oder gar mit einer Aufnahme engagieren, Dank und Bewunderung auszusprechen.

Unser Jahresprogramm ist wiederum sehr abwechslungsreich und bietet allen Commercianern die Möglichkeit für eine entspannte Abwechslung unter Freunden. Einige Anlässe wurden auf Anregung von Mitgliedern versuchsweise neu auf einen Samstag angesetzt; damit auch werktätige und auswärtige Couleurbrüder an den selbigen teilnehmen können. Der Vorstand freut sich daher, neben den üblichen Verdächtigen vor allem auch möglichst viele «Expats» an unseren Anlässen begrüßen zu können. Beste Gelegenheiten dazu bieten in der zweiten Jahreshälfte sicherlich die Seefahrt und der Cocktail, beides Anlässe mit Begleitung.



Getreu dem im Jahresbericht 2021 erwähnten Gesetz der Niedertracht wird dieses Jahr in der Bieler Seebucht allerdings kein BigBäng stattfinden (über die Gründe schweigt des Sängers Höflichkeit). Der Vorstand hat aber beschlossen, an der Seefahrt gemäss Programm festzuhalten.

Eine besondere Attraktion sind unsere Mittwochstämme. Da die Pflege der Kameradschaft der wichtigste Pfeiler unserer Verbindung ist und es unsere Finanzen mehr als zulassen, hat der Vorstand bekanntlich letztes Jahr beschlossen, die mit der Flatrate-Aktion erreichte Attraktivierung des Mittwochstammes beizubehalten. Die dafür beschlossene Preisgestaltung sei hier nochmals in Erinnerung gerufen. Sie gilt aber nur für die ordentlichen Stämme und nicht für Sonderstämme:

- *Stammesbesucher zahlen pauschal Fr. 10.- für Bier, Tischwein und Mineralwasser.*
- *Stammesbesucher, die zum Essen bleiben, zahlen pauschal Fr. 20.- für ein vorgeschlagenes Menu, Bier, Tischwein und Mineralwasser.*
- *Stammesbesucher, die à-la-carte essen, bezahlen ihr Essen und Fr. 10.- für Bier, Tischwein und Mineralwasser.*
- *Alle anderen Konsumationen (Kaffee, Dessert, Feuerwasser etc.) sind selber zu bezahlen.*

*Für den Bern-Stamm gilt: Die Commercia-Kasse übernimmt bis zu einem vom Obmann definierten Zeitpunkt Bier, Tischwein und Mineralwasser (jedoch nicht Feuerwasser). Das Essen bezahlt jeder Teilnehmer selbst.*

Die Kosten für diese Attraktivierung des Stammes werden in der Jahresrechnung separat ausgewiesen und wurden von der GV im Rahmen des laufenden Budgets genehmigt.



Als AH-Präsidium – und an dieser Stelle bedanke ich mich für euer Vertrauen – ermuntere ich alle Commercianer, sich auch im laufenden Jahr zu unseren Farben zu bekennen. Wir sind alle beruflich und privat gefordert (das gilt ja offensichtlich vor allem auch für die Pensionierten!); gerade deshalb ist die Teilnahme an unseren Anlässen sowie die damit verbunden menschlichen Begegnungen eine wohltuende Abwechslung.

Zum Schluss danke ich meinen Vorstandskollegen für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle unserer Verbindung. Der Vorstand wünscht euch allen weiterhin ein abwechslungsreiches Commercia-Jahr mit vielen Begegnungen und schönen Erlebnissen in unserer Verbindung.

Mit rot-weiss-goldenem Farbengruss

Alt-Commercia Biennensis

Paul Zinniker v/o Flop

AH-Präsident



## Kegelmeisterschaft 2021 der Commercias Biennensis

Zum zweiten Mal wurde die Commercias-Kegelmeisterschaft der Neuzeit ausgetragen. Schon vor prähistorischer Zeit soll die Commercias gekegelt haben, darum die Spiele der Neuzeit...

Die erste Meisterschaft fand vor zwei Jahren im Restaurant Union statt. Die Commercias stieg dank der erzielten Resultate in die oberste Liga auf, spielt somit im darauffolgenden Jahr um den Schweizer Titel. Pandemiebedingt fand letztes Jahr keine Austragung statt. Larsen, der Sieger, wurde mit der Organisation und der Suche eines neuen Lokals beauftragt, weil im Union uns gewisse Unregelmässigkeiten in der Abrechnung missfielen. Dank seinen guten Ortskenntnissen war es für ihn ein leichtes Unterfangen, einen neuen Austragungsort zu finden, nämlich das Restaurant „Schöngrün“ in Madretsch.

Punkt 18:00 Uhr trafen die 10 Athleten ein. In alphabetischer Reihenfolge waren dies: Bia, Cross, Flash, Force, Larsen, Radi, Renard, Rolly, Stratus und Sweep. Nach einem Beruhigungsbier verschoben sich die Kontrahenten in die Kegelbahn. 2 Teams à je 5 Kegler waren rasch organisiert, 3 Probeschüsse wurden jedem zugestanden, dann wurde es Ernst. 3 Runden à je 10 Schuss wurden ‚abgefeuert‘. Die Kugeln rollten, hüpften, gleiteten...

Lustige und skurrile Kommentare hörte man hüben wie drüben über die Bahn und die Wurftechnik. Für die Einen war die Bahn links-, für die Anderen eher rechtshängend. Nach total 300 Schüssen stand der Sieger fest. Es war wiederum Larsen, der, wie er sich äusserte, einer viel stärkeren Konkurrenz gegenüberstand als noch vor zwei Jahren. Die Silbermedaille wurde Radi umgehängt und Bronze ging an Flash.

Kurz nach Bekanntgabe der Resultate traten die beiden Fernsehreporter in Aktion. Vom Westschweizer Fernsehen war Jacques Boule und fürs SRF Karl Gutholz anwesend.



- RTS: Monsieur Larsen, félicitations pour votre titre de champion suisse, qui vous qualifie pour les championnats mondiaux qui se dérouleront l'année prochaine en Australie. Quels sont vos sentiments?
- Larsen: Je suis très heureux d'avoir remporté à nouveau ce titre, considérant que mes adversaires étaient très forts. J'ai constaté une nette recrudescence en comparaison d'il y a deux ans.
- RTS: Vous ne faites plus part des tout jeunes, comment gardez vous votre constitution physique et mentale?
- Larsen: Oui, vous avez raison, ma jeunesse est loin derrière moi. Vu que j'habite en montagne, j'ai des conditions idéales pour mes entraînements, courses alpines, méditation dans la nature, l'air frais, le silence...
- RTS: Je vous remercie et vous souhaite beaucoup de succès en Australie.

Nach dem Interview mit dem Welschen Fernsehen war es an der Reihe des Deutschschweizer Fernsehens.

- SRF: Herr Larsen, herzliche Gratulation zu diesem grossartigen Sieg. Sie vertreten nächsten Sommer die Schweiz an den Weltmeisterschaften in Australien. Die Schweiz nimmt zum ersten Mal teil. Wie stark schätzen Sie ihre Gegner ein?
- Larsen: Ich habe grossen Respekt vor ihnen! Ich studierte einige Mannschaften, vor allem europäische. Da wären sicher die Deutschen und die Skandinavier zu nennen, sicher nicht zu vergessen die Italiener, von denen man weiss, dass deren Vorfahren, die Römer, diesen Sport mit grossem Erfolg ausgeübt haben. Wissenschaftler glauben zu wissen, dass zu früher Römischer Zeit nicht die Würfel, sondern die Kegel gefallen sind...
- SRF: Wie sieht die Zukunft des Kegelsports aus?



Larsen: Nun, dieser Sport war hierzulande bis in die 1970er Jahre sehr populär. Zahlreiche Gaststätten betrieben eine Bahn. Mit dem Aufkommen des Bowlings verlor das traditionelle Kegeln an Bedeutung. Wir stellen aber fest, dass ein Revival stattfindet, und wir sind guter Dinge, dass die Verhandlungen mit dem Olympischen Komitee zu einem positiven Resultat führen werden, so dass wir im Jahre 2028 olympisch sein werden!

SRF: Besten Dank für dieses Gespräch!

Zum zweiten Teil des Anlasses begab sich die Corona ins Säli, wo uns die Wirtin kulinarisch mit ihrer weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Paella Valenciana verwöhnte, dazu ein guter Tropfen Wein aus spanischen Landen gereicht wurde.

Die Gespräche, sie ruhten nicht, fröhlich, humorvoll endete ein Commercia-Anlass der Superlative, der 2022 im November wieder im Restaurant ‚Schöngrün‘ stattfinden wird.

Jean-Pierre Brand v/o Larsen









Hussa, Hussa, schiess di Sou,

Wahrscheinlich hat sich der Jäger getäuscht und anstelle des Wildschweins wurde es dann ein stattlicher Hirsch. Das jedenfalls wurde den 19 Währschaften aufgetischt, als sie sich am 1. November in der Tanne in Gaicht einfanden. In Anbetracht der kürzeren Tage nahm nur ein Einziger den Weg unter die Füsse, bei den Anderen mussten die Räder hinhalten.

Wie üblich wurden wir vom Tannen-Team bestens empfangen und beim ersten Bier verstand man schon bald sein eigenes Wort nicht mehr, da die Sprechenden die Zuhörer bei weitem übertrafen. Klar, dass man an solchen Zusammenkünften nicht Alles zum ersten Mal hörte. Jedenfalls kam wieder eine Episode von Wudäi selig(wouldn't I?) durch Juan zum Zuge. Glücklicherweise war Atchas zartes Stimmchen für die anderweitig gestressten Ohren der Zuhörer ein wahrer Wohlgenuss.

Doch plötzlich liess der Wortschwall schlagartig nach, denn nach einem eher mickerigen ça, ça geschmauset und den guten Wünschen des Präsidenten Flop wurde aufgetischt. Daraufhin hörte man höchstens noch ein Lobeslied auf das ausgezeichnete Essen und Trinken und das zu einem Ausverkaufspreis von nur Fr. 30.--. Den Rest übernahm die Börse. Jeder, der diesen Anlass ausliess, hat wirklich etwas verpasst. Ich finde es auch schade, dass nicht mehr Gymnasia-Commercianer an unseren Anlässen teilnehmen, die sicher viel Interessantes und Neues beibringen könnten. Allerdings, die paar Wenigen gehören dafür zum harten Kern unserer Verbindung.

Da die Portionen eher auf Schwerarbeiter ausgerichtet waren, verzichteten Viele auf ein zusätzliches Dessert. Noch ein letzter Schluck und dann heim zu Muttern. Ich jedenfalls war froh, dass ich, nach alter Studentenmanier, mit leicht entleertem Magen ins Bett schlüpfen konnte. Swim





**Bericht Stamm Biel/Bienne:****CRAMBAMBULI**

Mittwoch, 1. Dezember 2021

Um punkt 18:18 Uhr haben sich 6 TTB-Brüder (BLITZ, BONGO, DATIO, GAWAN, KIK und TENNO) sowie 2 Stammes-Brüder der COMMERCIA BIENNENSIS (CROSS, MAFFA) im Stamm-Lokal des Restaurants Pfauen, Ring 7 in der Altstadt Biel eingefunden.

Leider haben sich viele Verbindungsbrüder aus Corona-Gründen (Sicherheit) entschuldigt.

Leider konnte dieser Bericht nur etwas verspätet erstellt werden, weil der Hof-Photograph MAFFA seine Kamera im Service hatte 😊. Umso mehr folgt nun eine Foto-Session, welche jede andere Feierlichkeit in den Schatten stellt.

Bier her, Bier her, oder ich fall um, juchhe!  
Bier her, Bier her, oder ich fall um!  
Soll das Bier im Keller liegen  
Und ich hier die Ohnmacht kriegen?  
Bier her, Bier her, oder ich fall um!

Vorerst gab's eine Bier-Runde zum Vorglühen dieser Feierlichkeit.



Als bald wurde der steilen Kellerabgang in die heilige Katakombe des Pfauen-Keller unter die Füße genommen. TENNO hatte die Tische schön geschmückt mit allerlei Sachen wie Nüsse, Mandarinen und Kerzen. Ja, da kam Freude auf!



TENNO begrüßte die Corona-geschrumpfte Biennensis-Schar (TTB + Commercia).



Sofort wurde schon mal die ersten Erdnüssli geknackt und Mandarinen geschunden. Zwischendurch hatte auch ein Schöggeli im Munde Platz. Alle waren auf das weitere Geschehen sehr gespannt.



CROSS, der Braumeister hatte bereits alle Utensilien schön und ordentlich bereitgestellt. Das Wunder kann beginnen.



Alle Augen richteten sich gespannt auf die Eröffnung des grossen Spektakels.



Die grosse Erlösung gelingt, doch die Spannung steigt ungemindert.



Doch halt, auch einige Lieder müssen noch gesungen werden. Das aufgepeppte Liederbüchlein „Les Caves“ lag für solche Momente bereit und der Eröffnungskantus konnte steigen.

Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun; drum Brüderchen: Ergo bibamus.“  
(Johann Wolfgang von Goethe)



Nach der Crambambuli-Zubereitung konnten endlich die ersten Gläser gefüllt werden. Rasch wurde dann gemeinsam angestossen und das Lied „Crambambuli, das ist der Titel des Trankes“ mit voller Inbrunst gesungen werden. Es klang so schön, dass gleich wieder nachgegossen werden musste!







Die reichhaltig garnierten Fleischplatten fanden eine grosse Akzeptanz und ein Jeder konnte sich zur Genüge verköstigen.

Es gab auch viel zu diskutieren, auch über das leidige Thema „Corona“.



Als Abschluss gab's noch eine gemütliche Bierrunde.

Doch halt, da war doch noch etwas....



Die Service-Angestellte hatte auch noch schnell reingeschaut ☺, d.h. sie hatte nämlich die Fleischplatten serviert.



Leider fehlt jetzt noch ein Foto vom Fotografen.

Wo hatte er sich versteckt? Ah ja, er war unsichtbar hinter der Kamera ☺.

Irgendwann war Aufbruch-Stimmung. Die Corona löste sich auf und ein Kernstamm nahm oben in der Gaststube noch einen Schlummertrunk.

Zum Schluss der allerbeste Dank an CROSS und an MAFFA.

Berichterstatter: GAWAN







*Alt-Commercia Biennensis*

## Protokoll der 102. ordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 2021

Ort / Zeit: Aula Gymnasium Biel-Seeland, 16.00 Uhr bis 17.45 Uhr.

Anwesende Stimmberechtigte: 29

Vorstand: Flop (Vorsitz), EM Cross, Maffa (Protokoll), Sweep.

Entschuldigt aus Vorstand: EM Radi, Mūra, Dörtyhäri.

Mitglieder (gemäss Präsenzliste): EM Aias, Piano, Mao, Bia, Turbo, Toko, Tease, Bülbül, Sabu, Luv, Zico, Larsen, Lucky, Stenos, Cliff, Hägar, Primus, Diplo, Teak, EM Quant, Swim, Renard, Sugo, Fätze, Spleen.

Entschuldigt (alphabetisch): EM Atcha, Blues, Bäru, Ciné, Dios, Flash, Frösch, EM Kap, Limit, Moby, Mürgu, Nero, Ratrac, Rolly, Smile, Snoozy, EM Stratus, Vulgo.

### 1. Begrüssung

Flop eröffnet die Versammlung mit der Begrüssung der anwesenden Mitglieder, orientiert über den Ablauf und macht auf die Präsenzliste aufmerksam. Die Präsenzliste ist wichtig zur Ermittlung der Anzahl der Stimmberechtigten (Antrag Aktualisierung Fonds-Reglement).

Der Eröffnungskantus wird von Toko angestimmt.

Die Entschuldigten werden per Beamer aufgeführt.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Turbo bestimmt.

Flop erklärt, dass die Einladungen zur GV termingerecht verschickt wurden.

### 3. Protokoll der digitalen GV 2020

Das Protokoll der letzten (digitalen) Generalversammlung vom 8.-21. Dezember 2020 ist in der Commercia-Post 1/2021 erschienen.

Mit Dank an den Verfasser wird das Protokoll von der Versammlung einstimmig genehmigt.



#### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Commercia-Post 2/2021 erschienen.

Ein ergänzender Jahresbericht in Bildern wird der Versammlung durch Maffa per Beamer präsentiert. Zudem erhalten die Anwesenden einen von Maffa gestalteten Kalender mit Aufnahmen der Anlässe des vergangenen Jahres.

Der kombinierte Jahresbericht wird unter Applaus einstimmig genehmigt und der Kalender verdankt.

#### **5. Kassa- und Revisorenbericht**

EM Cross erläutert Erfolgsrechnung und Bilanz. Beides wird der Versammlung mittels Beamer präsentiert. Ebenso das Wertschriftenverzeichnis (Titelnachweis).

Fragen zu Erfolgsrechnung und Bilanz hat die Versammlung keine. Ein Abdruck von Jahresrechnung und Bilanz erfolgt in der Commercia-Post 1/2022.

Die Jahresrechnung (Vereinstätigkeit und Fondsrechnung) wird einstimmig genehmigt.

EM Aias zum Ausblick für die Fondsverwaltung: Er erklärt, dass die Warnungen zur Euphorie wahrgenommen wurden. Das Jahr konnte in % mit einer roten Null abgeschlossen werden.

Piano fasst den Revisorenbericht zusammen. Die Rechnung wurde geprüft nach den Vorgaben der eingeschränkten Revision. Es wurden keine gesetzes- oder statutenwidrigen Sachverhalte festgestellt. Er empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung (Vereinstätigkeit und Fondsrechnung) zu genehmigen.

#### **6. Décharge an den Vorstand und die Fondsverwaltung**

Piano beantragt der Versammlung, Vorstand und Fondsverwaltung Décharge zu erteilen.

Die Décharge wird mit kräftigem Applaus erteilt.

#### **7. Budget 2021/2022**

Das Budget wird der Versammlung mittels Beamer präsentiert. EM Cross erläutert die einzelnen Budgetposten. Der Jahresbeitrag bleibt bei Fr. 50.--. Er präsentiert zudem noch Details zu den einzelnen Anlässen.

Neu ins Budget aufgenommen wurde der Mittwochstamm. Finanziert wird dieser mit den budgetierten, aber nicht ausgegebenen Beiträgen der abgesagten Anlässe des Verbindungsjahres 20/21.

Larsen möchte über die Verwendung des Beitrages Aktivitas orientiert werden. Flop erklärt die Situation ausführlich, das zur vollsten Zufriedenheit der Anwesenden.

Tease schlägt vor, einen Posten zur Pflege der Homepage aufzunehmen und bot dabei seine Unterstützung an. Flop verweist auf Traktandum 9 (Beizug eines vorübergehenden dritten Beisitzers).

Das Budget 2021/2022 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.



## 8. Information Aktualisierung Fonds-Reglement

Flop legt der Versammlung den folgenden Antrag zum Fonds-Reglement vor:

«Der Vorstand wird beauftragt, eine Revision des «Reglements des Commercia-Fonds (Fassung vom 19. Dezember 2019)» vorzubereiten. Die Revision ist anlässlich des WK 2022 der Generalversammlung zum Beschluss vorzulegen.

Die Revision hat insbesondere folgende Ziele:

- Die Erträge des Fondsvermögens sollen auch für den regulären Verbindungsbetrieb (insbesondere zur Förderung und Attraktivierung des Stammlbens) verwendet werden können.
- Die Verwendung des Fondsvermögens soll flexibilisiert werden. Dem Vorstand soll die Kompetenz eingeräumt werden, bis zu einem zu bestimmenden Maximalbetrag, Ausgaben aus dem Fondsvermögen zu tätigen, wenn dies generell im Interesse der Verbindung ist.
- Das Fondsvermögen soll zur Unterstützung von Mitgliedern verwendet werden können, die ein Gymnasium in Biel besuchen (nicht nur «Gymnasium Alpenstrasse» wie heute in Ziffer 1.2).

Zur Vorbereitung der Revision kann der Vorstand interessierte und geeignete Mitglieder aus der Altherrenschaft beiziehen.»

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## 9. Wahlen

Dem Vorstand liegt der Rücktritt vor von Beisitzer Dominik Maurer v/o Müra. Der Vorstand schlägt als neuen Beisitzer Peter Reinhardt v/o Swim zur Wahl vor.

Somit stellt sich der Vorstand wie folgt zur Wahl resp. Wiederwahl:

- Paul Zinniker v/o Flop (Präsidium),
- Peter Schmid v/o EM Cross (Quästor),
- Andreas Laubscher v/o EM Radi (Aktuar),
- Thomas Meier v/o Maffa (Redaktor),
- Dominique Desalmand v/o Sweep (Chef des loisirs),
- Adrian Kneubühler v/o Dörtyhärri (Beisitzer),
- Peter Reinhardt v/o Swim (Beisitzer).

Aus der Versammlung erfolgen keine Gegenvorschläge.

Der Vorstand wird wie vorgeschlagen einstimmig gewählt.

Flop dankt dem Vorstand für die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Für das nächste Vereinsjahr wird der Vorstand vorübergehend einen dritten Beisitzer beiziehen. Dieser muss nicht gewählt werden und hat kein Stimmrecht im Vorstand. Dazu hat sich für dieses Verbindungsjahr Stefan Züger v/o Blues zur Verfügung gestellt. Er wird auch unsere Webseite bezüglich Anlässe auf dem aktuellen Stand halten.

Ebenfalls in globo wiedergewählt werden die beiden Revisoren (Guido Bollin v/o Nero und Frank Nünlist v/o Piano) sowie Herbert Kobel v/o EM Aias für die Fondsverwaltung (ihr gehören Präsident und Quästor von Amtes wegen an).



### **10. Mutationen AH-Verband**

Im abgelaufenen Vereinsjahr sind keine neuen Todesfälle zu verzeichnen.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an alle bisher verstorbenen Verbindungsmitglieder zu einer Schweigeminute.

Dazu wird unter Abspielen von Studentenliedern die Totentafel per Beamer präsentiert.

Austrittsgesuche und Eintrittsgesuche liegen der Versammlung keine vor.

### **11. Orientierung Gymnasium Biel-Seeland**

Leonhard Cadetg v/o EM Quant orientiert über den Stand der Schule. Das Hochwasser im Sommer 2021 verursachte einen Schaden von Fr. 6 000 000.--, u.a. mussten Heizung und Böden komplett erneuert werden.

Flop dankt EM Quant für seinen Goodwill gegenüber der Commercia.

### **12. Anträge der Mitglieder**

Anträge der Mitglieder sind keine eingegangen.

### **13. Diverses**

Flop weist noch auf das Jahresprogramm 2022 hin, weiter auf den Altjahresbummel sowie auf den Mittwoch-Stamm im Bel-Air und den Berner Stamm.

Biel, im Dezember 2021

Alt-Commercia Biennensis  
Thomas Meier v/o Maffa  
AH-Vorstand, Redaktor CB-Post



## Bilanz per 30.09.2021

	30.09.2021	30.09.2020
<b>Aktiven</b>		
Bank	180'240.45	141'631.81
Wertpapiere	349'869.40	359'974.40
Debitoren (Jahresbeiträge)	100.00	100.00
Verrechnungssteuer	4'911.41	5'079.50
Transitorische Aktiven	5'700.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>540'821.26</b>	<b>506'785.71</b>
<b>Passiven</b>		
Eigenkapital	506'785.71	542'907.12
Transitorische Passiven	0.00	0.00
<b>Total Passiven</b>	<b>506'785.71</b>	<b>542'907.12</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>34'035.55</b>	<b>-36'121.41</b>
<b>Total</b>	<b>540'821.26</b>	<b>506'785.71</b>



## Erfolgsrechnung 2020/2021

	ER 2020/2021	ER 2019/2020	Budget 2020/2021
Jahresbeiträge	6'050.00	6'250.00	5'900.00
Commercia Post / Homepage	-3'087.70	-3'260.35	-3'300.00
Unterstützung Aktivitas	0.00	0.00	-8'000.00
Anlässe	-21'361.40	-38'827.15	-30'000.00
Zuwendungen / Unvorhergesehenes	-3'494.75	-1'998.75	-2'000.00
Porti, PC- und Bankspesen	-566.20	-419.40	-600.00
Diverses	-2'644.15	-1'822.60	-2'000.00
<b>Ergebnis Vereinstätigkeit</b>	<b>-25'104.20</b>	<b>-40'078.25</b>	<b>-40'000.00</b>
Wertpapierertrag	19'043.31	18'074.94	18'000.00
Realisierter Kursgewinn	43'145.00	11'480.00	-
Realisierter Kursverlust	0.00	0.00	-
Bewertungskorrektur Wertschriften	0.00	-21'946.62	-
Bankgebühren Anlage	-3'335.56	-2'847.08	-3'500.00
Steuern	287.00	-804.40	-500.00
<b>Ergebnis Vermögensanlage</b>	<b>59'139.75</b>	<b>3'956.84</b>	<b>14'000.00</b>
<b>Gewinn/Verlust per 30.09.</b>	<b>34'035.55</b>	<b>-36'121.41</b>	<b>-26'000.00</b>

**Budget 2021/2022**

	<b>Budget</b>	<b>ER</b>	<b>Budget</b>
	<b>2020/2021</b>	<b>2020/2021</b>	<b>2021/2022</b>
Jahresbeiträge	6'100.00	6'050.00	5'900.00
Commercia Post / Homepage	-3'300.00	-3'087.70	-3'300.00
Unterstützung Aktivitas	-8'000.00	0.00	-8'000.00
Anlässe	-30'000.00	-21'361.40	-30'000.00
Zuwendungen / Unvorhergesehenes	-2'000.00	-3'494.75	-2'000.00
Porti, PC- und Bankspesen	-400.00	-566.20	-600.00
Diverses	-1'500.00	-2'644.15	-2'000.00
<b>Ergebnis Vereinstätigkeit</b>	<b>-39'100.00</b>	<b>-25'104.20</b>	<b>-40'000.00</b>
Wertpapierertrag	18'000.00	19'043.31	18'000.00
Realisierter Kursgewinn	-	43'145.00	-
Realisierter Kursverlust	-	0.00	-
Bewertungskorrektur Wertschriften	-	0.00	-
Bankgebühren Anlage	-3'000.00	-3'335.56	-3'500.00
Steuern	-800.00	287.00	-500.00
<b>Ergebnis Vermögensanlage</b>	<b>14'200.00</b>	<b>59'139.75</b>	<b>14'000.00</b>
<b>Gewinn/Verlust per 30.09.</b>	<b>-24'900.00</b>	<b>34'035.55</b>	<b>-26'000.00</b>





BIENNE ET ENVIRONS  
BIEL UND UMGEBUNG

Alt-Commercia Biennensis  
Paul Zinniker  
Untergässli 8  
2502 Bienne

Bienne, le 31 décembre 2021

### Un grand merci

Cher Paul et toute l'association Alt-Commercia Biennensis,

Vous nous avez, en date du 20 décembre 2021, fait un magnifique don de frs. 1'000.- et nous tenons à vous remercier chaleureusement pour ce soutien.

En cette année 2021, les Cartons du Cœur ont, comme beaucoup d'autres, été impactés par le Coronavirus. De janvier à fin juillet, sans faire de pause estivale cette année, nous avons distribué des bons achetés chez Caritas pour plus de frs. 60'000.- et il va sans dire que votre contribution va nous être d'un grand soutien. A partir d'août, nous avons repris nos livraisons de nourriture et de produits de première nécessité.

Nos bénéficiaires ont droit à deux livraisons de notre association par année et en général, le mois de décembre est plus calme car la plupart ont déjà eu deux visites de notre part. Mais, cette année, nous avons continué de recevoir de nouvelles demandes et le planning de livraisons de décembre a été complet tout le mois, ce qui indique malheureusement une grande précarité dans notre région.

Nous vous souhaitons une belle année 2022 et vous adressons, cher Paul et tous les membres, nos cordiales salutations et encore tous nos remerciements.

Association des Cartons du Cœur

Chantal Dutoit



## Altjahresbummel 2021

Der letzte Anlass des Jahres 2021 war natürlich der Altjahresbummel in die Hohmatt, zum alljährlichen Standard-Menu Kotelette und Rösti.

Die relativ geringe Beteiligung von „nur“ 13 Teilnehmern war wohl dem Wetter und auch dem Virus geschuldet. Wie gewohnt wartete der Schreibende (Sabu) vor dem Funi in Magglingen auf die heitere Commercianer-Schar, dieses Jahr aber vergebens: Er war als einziger zu Fuss unterwegs, der Rest der Corona hat sich via Automobile verschoben.

Die Unterhaltung war längst im Gang als ich endlich in der Hohmatt eintraf. Die muntere Schar war bereits in bester Diskutierlaune. Der Themen gab es viele, wie die interessante Frage: „Was isch e Siech oder e Chnorz?“ oder das polarisierende Thema Eishockey mit der Frage EHC Biel oder SC Bern. Die Gespräche verstummten aber rasch, als das Menu aufgetragen wurde. Dieses wurde den Erwartungen gerecht, es war köstlich, ausreichend und wurde deshalb mit Applaus an die Wirtin verdankt.

Das Dessert wurde dieses Jahr mit einer ungeheuren Variante bereichert: Maffa bearbeitete unsern Präsi Flop und den Dörtyhärri so lange, bis sie sich mit einem Fondue zum Ausklang des Abends einverstanden erklärten.



Dieses historische Ereignis macht doch hoffentlich nicht Schule, oder!! Auch wenn das Ereignis zuletzt als „Fuxenproduktion“ deklariert wurde, um die Gemüter der übrigen Anwesenden wieder etwas zu besänftigen. Diese machten sich mehrheitlich über die nicht minder kalorienhaltige Coupe Hohmatt, mit ganzer oder halber Chemmeriboden Meringue her.

Im weiteren Verlaufe des Abends wurden unter Anderem alte Sünden von Commercianern zum Besten gegeben. Diese werden aber wegen Indiskretion und Abwesenheit von Beteiligten hier nicht verbreitet.

Die wenigen Kanten die zum Schluss getestet wurden, gerieten vorerst etwas zum Trauerspiel, hatten wir wohl wegen Corona zu wenig Übung! Dies lässt die Idee aufkeimen, in Zukunft mindestens die Texte zusammen mit der Einladung zu versenden.

Ich freue mich schon jetzt auf den kommenden Altjahresbummel und wünsche Allen ein gutes Jahr!

Mit Farbengruss  
Beat Gilomen v/o Sabu









Herzlich gratulieren wir unseren beiden Jubilaren zum 90. Geburtstag

19.03.2022

Bruno Heer v/o Stenos

15.05.2022

Peter Leutenegger v/o Glöggu

Betreff: Glückwünsche

Lieber Radi,

Herzlichen Dank an Euch für Eure Glückwünsche. Ich hatte ein tolles Fest, aber vorgängig war alles brutal. Trudi hatte eine Operation und musste danach in die Reha. Nach einem Sturz auf einer Rolltreppe musste ich sie gleich begleiten. Jetzt sind wir beide noch in der Erholungsphase und am Aufarbeiten was in der Zwischenzeit alles gekommen ist.

Ich habe geplant, gelegentlich einmal ins Bel-Air zu kommen. Bis dann mit Farbengrüssen  
Bruno Heer v/o Stenos



## Treberwurstessen 2022 im Chapfgut, Twann

Man glaubt es kaum, aber der erste NICHT-Stamm Anlass im 2022 konnte trotz Delta-, Omikron und sonstigen Corona-Varianten durchgeführt werden. Allerdings hinterliess die Pandemie dennoch ihre Spuren in Form einer relativ kleinen Teilnehmerzahl. Das zur Verfügung stehende "Kontingent" von 30 Personen wurde genau zur Hälfte ausgenutzt.

Dies hatte den Vorteil, dass alle Anwesenden mit dem von Sweep professionell gesteuerten Shuttle-Bus ins idyllisch gelegene Chapfgut oberhalb Twann reisen konnten.

Nachdem alle in dem rustikalen und stimmungsvollen Keller ein Plätzchen gefunden hatten, wurde uns zum Start des kulinarischen Festes Apéro-Häppchen mit einem vorzüglichen hauseigenen Weisswein serviert. Bei angeregten Gesprächen mit dem Austausch von so manchen Erinnerungen und Anekdoten aus der jüngeren und älteren Vergangenheit, konnten wir alsbald die wirklich vorzügliche Treberwurst mit Kartoffelsalat und knusprigem Brot geniessen.

Aus gut unterrichteter Quelle weiss der Schreibende, dass es mindestens für eine Anwesende sogar eine Premiere war und ihr die Seeländer-Spezialität hervorragend mundete.

Wie immer an solchen Anlässen verging die Zeit viel zu schnell und nach dem Dessert in Form eines Sorbets mit Marc betrunken Sultaninen, chauffierte Sweep die Corona wiederum sicher zurück nach Biel. Die Stimmung aller Anwesenden war heiter und gelöst, begleitete doch überall der feine Marc durch den ganzen Abend.

Auf dem Strandboden-Parkplatz vis-à-vis der Magglingenbahn-Talstation angekommen, galt es dann auch noch eine Burschenprüfung zu absolvieren. Die Aufgabenstellung lautete: Wie fahre ich einen ca. 2.12 m hohen Bus unter einer genau 2.10 m hohen Schranke hindurch, so dass der Schaden am Fahrzeug und der Schranke minimal gehalten werden kann?

Selbstverständlich lösten wir dieses Problem mit Bravour, indem unter der fachkundigen Anleitung von Quant vier schwergewichtige Kommilitonen sich bei geöffneten Hecktüren auf die hintere Stossstange stellten und so mit Hilfe der Schwerkraft für die nötige Absenkung des Gefährtes sorgten.

Mit rot-weiss-goldenen Grüssen  
Robert Schneeberger v/o Büzzu





## Eine Schnapsidee ruft Pilger auf den Plan

Am 14. Februar traf sich eine 15-köpfige Commercias Pilgerschar im Kapfgut ob Twann zum Treberwurstschmaus. Immer noch in den Bannen von Corona waren es verständlicherweise weniger Commercianer mit Begleitung als sonst, die im Kapfgut einkehrten.

Vor 494 Jahren ging das besagte, damals zum Kloster Fraubrunnen gehörende Kapfgut im Gefolge der Reformation an den Kanton Bern über, der es der bewirtschaftenden Familie zum Erblehen gab. Bern sah sich letztlich - durch die napoleonische Unbill finanziell erheblich geschwächt - in die Notwendigkeit versetzt, es dieser Pächterfamilie zu verkaufen. Die Familie Soland, welche das Kapfgut heute bewirtschaften, sind Nachkommen der damaligen Käufer.

Für etliche unserer erwartungsvollen und hungrigen Treberwurstpilgernden war es der erste Besuch an diesem heimeligen Ort. Zudem war es richtiges Treberwurstwetter: draussen kalt mit Schnee und Bise, drinnen vom knisternden Holzofen wohligh kompensiert. Nach einem Blick von einem der schönsten Aussichtspunkte auf den Bielersee und die St.Petersinsel versammelte sich die Delegation rund um den urchigen Holztisch. Beim Eintritt in die stattliche und liebevoll dekorierte Remise wurden wir von diesem geschichtsträchtigen Ambiente sogleich wundersam umhüllt (vermutlich war es aber auch einfach der unverkennbare Duft von Wurst und Marc – der einzigartigen Schnapsidee vom Bielersee).

Die Winzerfamilie Soland verköstigte uns nach allen Regeln der Treberwurstkunst. Künstlerisch gesehen war es tatsächlich eine Installation, das heisst per Definition die Aufstellung von Objekten und Materialien in einem speziellen Verhältnis zueinander. Da waren Wurst, Kartoffelsalat, Brot, Weine und natürlich der Marc, das heilige Destillat der Pilgrime vom Bielersee. Wie es sich für eine Installation gehört, haben sich im Verlaufe des Abends Objekte und Materialien im Verhältnis zueinander geändert und bewegt, mit Dessert und Kaffee würdig abgeschlossen, haben dann alle wieder ihren Platz gefunden.

Die bernstämmigen Commercianer mögen ob so viel einzigartiger Gemütlichkeit vielleicht ihren einst so stolzen und behäbigen Vorfahren gram sein, dass sie ein Kleinod wie das Kapfgut an Lokale verkaufen mussten. Einen richtigen Seebutzen erfüllt es aber mit besonderer Dankbarkeit, dass das Kapfgut und die damit jährlich wiederkehrende Schnapsidee dort ist, wo es hingehört.







## Alljährlicher Pfännli-Stamm

In den letzten Berichten wurde eigentlich schon alles über diesen Anlass geschrieben.

Nun frage ich mich: Was gibt es da noch zu schreiben, zu berichten oder gibt es etwas Neues, noch unerwähntes zu diesem Anlass?

Traditionen sollte man nicht ändern. Es war schon schwer genug, vom Speckstein-Stamm zum Pfännli-Stamm (siehe frühere Commercia Post).

Trotzdem eine kurze Zusammenfassung (für all jene, welche frühere Berichte nicht gelesen haben). Die Stimmung war wie gewohnt fröhlich und heiter, mit Gesang und Witz, wie es sich für einen Anlass der Commercia Biennensis so gehört. Das Essen war wie immer sehr gut und reichhaltig, das Flüssige ebenso.

Doch es gibt noch etwas was Kurioses zu berichten. Viele haben scheinbar das Sitzleder während der Pandemie verloren (ist daran eventuell die Corona-Impfung Schuld oder was zum Teufel hat sich geändert????)! Relativ früh nach dem Essen war der Saal geleert. Warum nur? Muss man sich wieder daran gewöhnen oder besser, wieder lernen, an so einem Anlass teilzunehmen und für einmal die Zeit vergessen, einfach etwas länger zu bleiben? Kein letztes Glas im Stehen, keinen Witz, kein Gesang mehr, einfach fertig! Ab nach Hause um 10vor10 zu schauen. Was soll's!! Schaut euch einfach die schönen Bilder von Maffa an und denkt euch dazu eure eigenen Geschichten.

Nicht vergessen möchte ich aber, den Organisatoren und dem Vorstand herzlich zu danken, dass es auch während dieser etwas komplizierten Zeit ermöglicht wurde, sich zu treffen.

Norbert Oesch, v/o Bia





## Der Grundgedanke des Swiss Couleur Day

Die Studentenverbindungen führen an den Universitäten und Gymnasien ein Schattendasein. An jeder Universität und an vielen Mittelschulen gibt es Verbindungen, doch nur die wenigsten Schüler und Studenten kennen diese. Das soll sich ändern.

Mit viel Aufwand versuchen sich die Verbindungen in der Öffentlichkeit zu präsentieren und somit die Studentenverbindungen wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit zu setzen. Der Swiss Couleur Day soll die farbentragenden Vereinigungen an einem Tag im Jahr zusammenbringen, ob noch aktiv oder bereits in einem älteren Semester, werden die Verbindungsmitglieder dazu aufgefordert, Farbe zu bekennen und am Swiss Couleur Day die Gemeinsamkeiten der Verbindungen und deren Mitglieder zu feiern.

Am Swiss Couleur Day werden Band und Mütze zu den alltäglichen Utensilien mit eingepackt oder bereits vor dem Verlassen des Hauses übergestreift. An Gymnasien und Hochschulen sollen mindestens einmal im Jahr Verbindungsstudenten als solche erkennbar sein. Sie sollen auffallen und wahrgenommen werden, man soll sie ansprechen und mit ihnen diskutieren.

Der Swiss Couleur Day soll Verbindungen wieder ins Bewusstsein aller rücken. So werden an einem Tag im Jahr die Farben im Alltag sichtbar und die Verbindungen werden ins Zentrum gestellt.

Mit einer grossen Anzahl Farbenstudenten soll die öffentliche Aufmerksamkeit erreicht werden, welche die Verbindungen anstreben.





Zusätzlich finden am Swiss Couleur Day an verschiedensten Standorten regional organisierte Aktionen statt, welche weiter das Bewusstsein auf die Lebensverbindungen richten soll, wie auch im Restaurant Bel-Air in Biel, dem Stammlokal der Commercia Biennensis. Unsere Commercia, unter der Regie von Cross, organisierte diesen Anlass für die regional befreundeten Verbindungen. Nicht weniger als 36 Teilnehmer aus 13 verschiedenen Verbindungen waren zu gegen. Folgende waren vertreten: Adrasteia, Bertholdia, Commercia, Concordia, Gymnasia, Kyburgia, Neuwelfen, Pasquarta, Progressia, Stabiennensis, Stenographia, Titania und TTB.

In der Regel wird dieser Tag mit einem Kommers abgeschlossen, an welchem exakt um 21h00 das «Gaudeamus igitur» angestrichelt wird. Somit erklingt in allen Verbindungsstädten gleichzeitig der Lobgesang auf die Alma Mater, das studentische Leben und die Vergänglichkeit. Dies bildet den grossen Höhepunkt der Feier.

Thomas Meier v/o Maffa







**Agenda 2022** (Änderungen möglich)

Freitag	08. Juli	Türmlifest
Sonntag	31. Juli	BigBäng
Freitag	19. August	Stiftungsfest
Samstag	17. September	Commercias Cocktail
Mittwoch	02. November	Metzgetestamm
Mittwoch	16. November	Kegelstamm
Mittwoch	im Dezember	Crambambuli
Samstag	17. Dezember	103. GV/WK
Mittwoch	28. Dezember	Altjahresbummel

**Stammhöck**

Jeden Mittwoch von 18:00 - 19:00 Uhr

Stammlokal: Restaurant Bel-Air, Aarbergstrasse 99, Biel/Bienne

Telefon: 032 525 33 99

**Bernstämme 2022**

13. Juli, 14. September, 9. November

Stammlokal: Restaurant Della Casa, Schauplatzgasse 16, Bern

Telefon: 031 311 21 42

E-Mail: [info@della-casa.ch](mailto:info@della-casa.ch)





# Inserat Herren

